

Qualitative Schulentwicklungsplanung: Baukasten zur schulbezogenen Entwicklung der Elternarbeit

Auf der Basis der in Hamm entwickelten Fachlichkeit und Angebotsstruktur sollen Bausteine entwickelt sein, mit denen Schulen ihre Elternarbeit reflektieren und weiterentwickeln können. Die Bausteine sollten zunächst in Schwerpunktschulen erprobt und dann allen Schulen als Option angeboten werden.

Folgende Bausteine sind im Rahmen verfügbarer Ressourcen z.T. kurzfristig verfügbar, z.T. längerfristig aufbaubar. Für die meisten Themen gibt es im Hammer Bildungsnetzwerk kompetente Referent/innen, Trainer/innen, Moderator/innen. Sinnvoll wäre der Aufbau eines festen Trainerpools für dieses Projekt.

Die einzelnen Bausteine stehen inhaltlich in einer Beziehung und einer sachlogischen Struktur zueinander, können aber trotzdem einzeln und auch in offener Reihenfolge von Schulen umgesetzt werden – ja nachdem, wo eine Schule Schwerpunkte setzen möchte.

Zu den einzelnen Bausteinen stehen überwiegend schon erprobte Abläufe und dafür geeignete Materialien bereit.

I. A.

Bartscher

Baustein	Inhalte	Umfang
Baustein 1: Von der Elternarbeit zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft - Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> - Warum ist die Zusammenarbeit mit Eltern heute eigentlich so wichtig? Soziologische und historische Hintergründe - Zur Bildungsbedeutung des familiären Systems: Ergebnisse der Wirkungsforschung - Bereiche der Zusammenarbeit mit Eltern - Qualitätsleitlinien und Standards einer wirkungsorientierten Zusammenarbeit - Hammer Bildungs-, Erziehungs- und Gesundheitskonsens - Die eigene Haltung reflektieren 	2-4 Stunden
Baustein 2a: Zielgruppenspezifische Zugänge und Arbeitsweisen mit Eltern – Professionalität in der Elternarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Eine veränderte Haltung: Es liegt an uns, Eltern zu erreichen“ - Zielgruppenspezifisch denken lernen: Die Lebenswelten der Sinus-Milieu- Elternstudien und ihre praktischen Konsequenzen - Interkulturalität als allgemeines Prinzip, unabhängig von Zuwanderungsgeschichte - Zugänge zu unterschiedlichen Lebenswelten und Kulturen - Zielgruppenspezifische Arbeitsweisen 	4-8 Stunden
Baustein 2b: Arbeit mit zugewanderten Eltern	<ul style="list-style-type: none"> - Interkulturalität auf dem Hintergrund von Zuwanderungen - Sprachliche Verständigungsprobleme lösen - Spezifische Kulturen und ihre Herausforderungen - Optionen auf kulturelle und sprachliche Mittler und Einsatzbedingungen 	4 Stunden
Baustein 3a: Elternarbeit systematisch entwickeln: Herausforderungen für Leitungskräfte und Kollegien	<ul style="list-style-type: none"> - Bestandserhebung zur Elternarbeit durchführen und auswerten - Ziele formulieren und Schwerpunkte setzen - Mit Leitlinien und Qualitätsstandards arbeiten - Systematisch Projekte entwickeln - Eltern im Prozess beteiligen! Konkrete Methoden 	1 pädagogischer Tag
Baustein 3b: Zukunftswerkstatt zu Elternarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung einer Zukunftswerkstatt nach dem Modell von Robert Jungk und Norbert Müllert 	1 pädagogischer Tag
Baustein 4: Motivierende Gesprächsführung– auch in schwierigen Situationen!	<ul style="list-style-type: none"> - Typische Gesprächssituationen und Gesprächskontexte - Haltung als Grundlage der Kommunikation: Theoretische Grundlagen aus dem „Motivational Interviewing“ (Miller/Rollnick) und der systemischen Beratung - Geeignete Haltungen in der Gesprächsführung 	½ bis drei Tage

	<ul style="list-style-type: none"> - Motivation und Veränderungsbereitschaft erkennen und anregen - Methodenbaukasten der Gesprächsführung 	
Baustein 5: Kommunikation mit Eltern – bewährte Formen und Herausforderungen im Rahmen der Digitalisierung	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsformen und Kommunikationswege reflektieren und weiterentwickeln - Kommunikation aus der Perspektive von Eltern denken - Vereinbarungen über Kommunikation erarbeiten - Neue digitale Kommunikationswege reflektieren und zielorientiert nutzen 	
Baustein 6: Arbeitsformen der Elternarbeit lebendig und mit Spaß gestalten	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Elternabende gestalten - Bildungsorientierte Angebote für Eltern gestalten 	2-4 Stunden
Baustein 7: Modelle der bildungsorientierten Zusammenarbeit mit Eltern	<p>Präsentation des Angebotes der Elternschule Hamm, Auswahl geeigneter Angebote und Aufbau von Kooperationsstrukturen mit den umsetzenden Trägern (z.B.):</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Kinder im Blick“ – Ein Elternkurs für Eltern in Trennung - Unterstützung der Sprachentwicklung - Unterstützung des häuslichen Lernens - Willkommenspaket Klasse 5-6 - Spielerische Matheförderung im Familienalltag - Elterliche Präsenz /Neue Autorität (Omer/von Schlippe) - HUKi – Häusliche Unterstützung von Kindern - U.v.m. 	2-4 Stunden
Baustein 8: Eltern als Multiplikatoren und im ehrenamtlichen Engagement in Schulen qualifizieren und begleiten	<p>Präsentation des Angebotes der Elternschule Hamm, Auswahl geeigneter Angebote und Aufbau von Kooperationsstrukturen mit den umsetzenden Trägern (z.B.):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mein Kind wird fit - Alltagsbegleitung <p>Ggf. Entwicklung neuer Arbeitsformen mit neuen inhaltlichen Schwerpunkten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lese- und Rechenpaten ausbilden und begleiten - Eltern engagieren sich in der OGS-Betreuung 	2-4 Stunden
Baustein 9: Kinderschutz in Bildungseinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> - Auftrag zum Kinderschutz kennen/anerkennen - Rechtliche Grundlagen und systematische Verfahrensweisen kennen - Beratung durch „Insoweit erfahrene Fachkräfte“ nutzen - Gefährdungen einschätzen und beurteilen - Gespräche mit Kindern und Jugendlichen zur Einschätzung einer möglichen 	4-8 Stunden

	<p>Gefährdung führen</p> <ul style="list-style-type: none">- Gespräche mit Eltern zur Abklärung einer Kindeswohlgefährdung führen- Hilfen einleiten- Gefährdung beim Jugendamt anzeigen- Datenschutz mit Fokus Vertrauensbildung handeln	
	<p>-</p>	